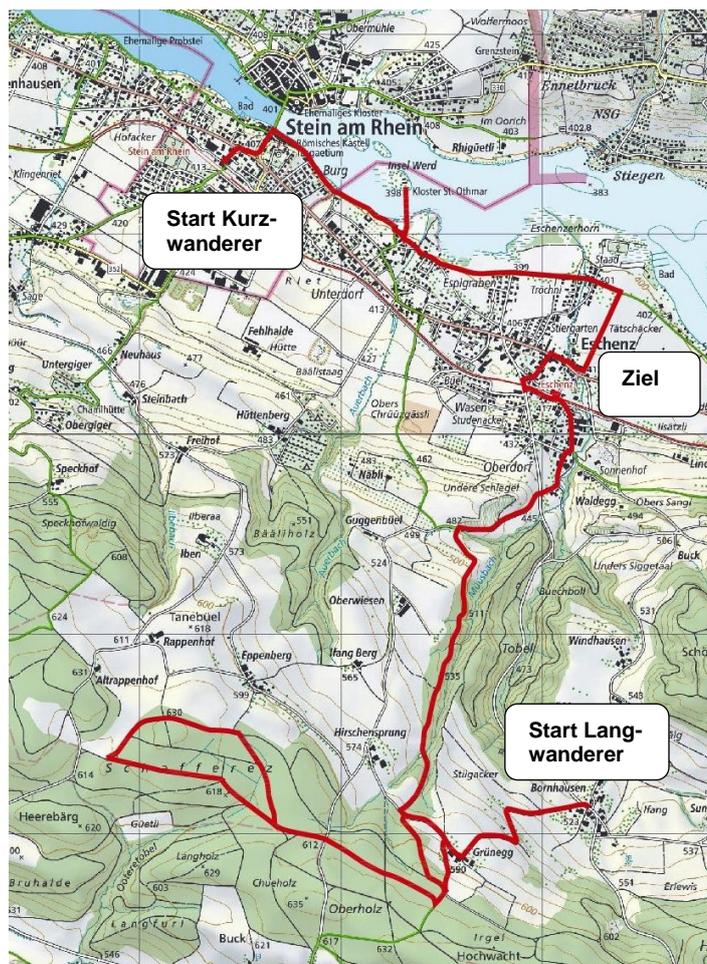


	<h2 style="margin: 0;">Wandergruppe der Alt-Scaphusia</h2>	
	<h3 style="margin: 0;">Bericht über die Wanderung vom 10. Mai 2019: Eselwanderung ob Eschenz</h3>	
	<p style="margin: 0;"><i>Wanderleiter: Safran (LW), Sog (KW) / Berichterstatter: Safran</i> <i>Bilder: Safran, Waldi, Zuber, Annelies Marder / Redaktor: Zuber</i></p>	

## Die Wanderrouten



### Langwanderer:

Bornhausen – Pferde- und Eselhof Grünegg  
– Wanderung mit 15 Eseln im Raum  
Schafferez / Grünegg – Eschenz, Restaurant  
Raben. (8 km, Höhendiff. +70/-180 m).  
**Wanderzeit 2 h.**

### Kurzwanderer:

Bhf Stein am Rhein – Rheinbrücke – nach  
rechts Rheinuferweg nach Eschenz, evt.  
Abstecher via Insel Wird – Pt 388 – Pt 406 –  
Eschenz, Restaurant Raben  
(3 km, Höhendiff. +30/-30 m).  
**Wanderzeit 1 h.**

## Die Teilnehmer

16 Lang-, 9 Kurz- und 8 Esswanderer, total 33 Teilnehmer.

Adonis	Arcus	Attila	Banner	Blasius	Blend	Cosmos	Delphin	Diogen
Drill	Hassan	Halm	Harz	Hobel	Homer	Moritz	Muus	Niveau
Pfahl	Pirat	Rettich	Safran	Sec	Sog	Spelz	Strubel	Tapier
Treff	Turm	Waldi	Zahm	Zigan	Zuber			

## Der Wanderbericht

Pünktlich trafen sich die 15 Langwanderer am Bahnhof Stein am Rhein, um nach der Begrüssung durch den Wanderleiter und einer kurzen Wartezeit das Postauto nach Bornhausen zu besteigen (Delphin stiess in Eschenz zur Gruppe). Nach kurzer Fahrt erreichten wir Bornhausen ob Eschenz und wurden beim Aussteigen von Regen beglückt. Doch bereits nach wenigen Minuten änderte sich das Wetter zu unseren Gunsten und wir erreichten nach 20 Minuten den Pferde- und Eselhof Grünegg von Fritz und Hanni Niederhauser.



Unterwegs zwischen Bornhausen und Grünegg



Anmarsch zum Pferde- und Eselhof Grünegg

Die bereits angekündigten 10 Esel (total geniessen 17 Tiere das Gnadenbrot auf dem Hof) waren von Fritz und Hanni, Georgette (Safrans Ehefrau) und Homer sowie Annelies und Erich Marder für den gemeinsamen zweiten Teil der Wanderung vorbereitet worden.



Bereitmachung im Grünegg-Hof



Tapir ist startklar



Los geht's in Richtung Schafferez

Nach kurzer Einführung durch Safran, was man beim Umgang mit den Eseln beachten muss, nahm die um die Esel erweiterte Gruppe den zweiten Teil der Wanderung in Angriff



Unterwegs auf der Eselwanderung



Rückkehr von der Eselwanderung

Der einstündige Bummel mit den friedfertigen Tieren durch den Wald ob Bornhausen entwickelte sich als eindruckliches Erlebnis. Alle Beteiligten (ob Mensch oder Esel) genossen diesen tollen Ausflug.

Nach der Rückkehr und dem TPD (Tagesparkdienst: Reinigen der Hufe) bei den Eseln kredenzte Georgette ein feines Apéro.



Apéro vor dem Pferde- und Eselhof Grünegg



In roter Windjacke: Safrans Frau Georgette

Nach einem Kantus verabschiedeten wir uns und nahmen den Abstieg bei Sonnenschein und herrlicher Aussicht auf den Untersee nach Eschenz unter die Füße, wo wir auf die Minute genau im Restaurant Raben eintrafen, wo die Kurz- und Esswanderer bereits auf uns warteten.

### Kurzwanderer

Unter der Leitung von Sog starteten die 8 Kurzwanderer (Homer war bereits auf Grünegg) beim Bahnhof Stein am Rhein und begaben sich zu den Gestaden des Rheins, wo sie auf dem linksufrigen Fussweg entlang dem Ausfluss des Rheines aus dem Untersee, vorbei an der Insel Werd, Richtung Eschenz wanderten.



Wanderschar am Mittagstisch, zwischen Vorspeise und Hauptgang. Links vorne: Safran

## Mittagessen

Nebst Bier im Offenausschank und Mineralwasser gab es weissen und roten Eschenzer Wein, der allen mundete. Ein grüner Blattsalat als Vorspeise und anschliessend Schweinshalsbraten aus dem Ofen mit Kartoffelstock, Erbsli und Rüeblli wurden allseits sehr geschätzt. Kaffee rundete den kulinarischen Teil ab.



Hobel amtierte als Kantusmagister. Die vielen interessanten Gespräche wurden mit der Bekanntgabe der Quote (im üblichen Rahmen von Fr. 55.00) kurz unterbrochen. Da die Zeit bereits vorgerückt war, begaben sich die ersten Scaphusianer auf den Heimweg. Einige blieben wie üblich noch etwas länger sitzen.

Die etwas aussergewöhnliche Wanderung fand bei schönster Abendstimmung einen würdigen Abschluss. Ich danke allen Beteiligten für das Gelingen dieses unvergesslichen Anlasses.

Die Wanderleiter: Safran